Jos. S. Mickley
359 Market St

Der Lecha Patriot.

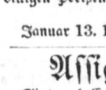
Jahrgang 31. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Januar 20, 1858. | Ein Thaler das Jahr. | №. 43.

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls, aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, sollen auf Samstags den 31sten Januar, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Platze selbst, zwei gewisse Lotten Land auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

No. 1.—Eine gewiße Lotte Land,

gelegen, in Schneckspille, in Nord-Wheithall Taunschip, in besagtem Caunty, gränzend nord-östlich an eine öffentliche Straße, nord-westlich an eine Lotte von Henry Druckenmiller, süd-westlich an eine öffentliche Allen, und süd-östlich an eine öffentliche Alley; enthaltend 34 Ruthen genaues Maas. — Die Verbeßerungen darauf sind



ein Schweine-Stall und andere Außengebäude. — Obiges ist eine sehr schickliche Lotte für einen Schneider, indem das Schneider-Geschäft schon seit Jahren daselbst betrieben worden ist, und zwar mit einer großen Kundschaft

No. 2.—Ein Strich Bauland,

gelegen ungefähr eine halbe Meile von Schneckspille, an der Straße die von genanntem Ort nach Unionville führt; gränzend an Länder von Levi Hausman, John Schneck, H. H. Graul und andere; enthaltend 5 Acker und 41 Ruthen genaues Maas vortreffliches Bauland in einem guten Cultur-Zustande.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Eigenthum des verstorbenen John Beck, letzthin von besagtem Schneckspille, Lecha Caunty.

Zu der nämlichen Zeit und Ort

sollen auch noch folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

Zwei Schweine, Ofen mit Rohr, eine 8-Tag Uhr, Bett und Betting, Cärpets, Eisenkessel, ein Schneider-Tisch, eine vortreffliche Näh-Maschine, nach Grover, Bäker und Comps. Patent, ein Gewehr, Riegel und Brennholz, Grund-eeren beim Buschel, Stühle und Bänke, Fleischkänner, Mehlkiste, Neuwort Aepfel Räume, und sonst noch viele andere Artikel zu weitläuftig alles hier anzuführen

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Charles E. Beck, jr., Ad'or.
Durch die Court,
Boas Hausman, Schreiber.

Januar 6. 1858 nq3w

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit her zwischen den Unterzeichneten bestandene Handels-Gesellschaft, in den Stohr-Geschäften, in Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, unter der Firma von Hersch und Clader, am 8ten Januar, 1858, durch beiderseitige Einwilligung aufgelöst worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an obige Firma schulden, sind hierdurch ernstlich aufgefordert zwischen nun und dem 1sten März, bei Franklin Hersch am alten Standplatze anzurufen und abzubezahlen, — man hofft, da ein langer Zwischenraum erlaubt ist, daß Alle diesem Wunsch nachkommen mögen. Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht sie an dem nämlichen Platze einzuhändigen, allwo die Bücher für diese Zeit verbleiben werden.

Franklin Hersch,
Daniel Clader.

Die Geschäfte

werden in Zukunft von dem Unterzeichneten auf seine eigene Rechnung am alten Standplatze fortgesetzt, und es wird ihn freuen recht viele Kunden ansprechen zu sehen,—und fühlt dabei versichert, daß er alle Ansprechende mit der Güte seiner Waaren und seinen billigen Preißen befriedigen kann.

Daniel Clader,

Januar 13. 1858. nq1m

Assignie Nachricht.

Sintemal Ephraim Keck und seine Frau, von Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, all ihr Vermögen, sowohl liegendes als persönliches und vermischtes, zum Besten ihrer Crediteren, unter einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt: Januar 11 1858, an den Unterzeichneten übertragen haben,—So werden hiermit alle diejenigen welche auf irgend eine Weise an besagten Keck schuldig sind, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen an

W. P. Huber, Assignie.

Januar 13. 1858 nq3w

Nachricht.

Es wird hierdurch Nachricht gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Reuben Zöllner, letzthin von Waschington Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. — Alle diejenigen daher, die noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

William Zöllner, Adm'or.

Januar 13. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Beck, letzthin von Schneckspille, Lecha Caunty, ernannt worden ist. — Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Charles E. Beck, jun., Lowhill.

Januar 6, 1858. nq6m

Zu verlehnen,

Ein prächtiger Gasthaus-Stand, zusammen mit guter Stallung und allem nöthigen Zugehör, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, dicht bei den Allentaun Eisenwerken gelegen, ist an vortheilhaften Bedingungen zu verlehnen. Das Nähere ist zu erfahren, bei dem Unterzeichneten in Allen Tsp. Northampton Caunty.

J. Peter Butz.

Januar 13. 6m

Hollo! Was is deß do?

O nichts als dies Grosmaul Tom Spläsch — er „blast" und ist wieder am „Gäßen," wegen Stopps wohlfeilem Bargeld Stohr.—Er sagt daß der Stopp soeben von Philadelphia, Neuyork und Boston zurückgekehrt sei, mit etwas weniger als

14 Karrenladungen von Güter,

und daß der Stopp nun verkaufen würde

Merinos 1½ Yard breit für 15 Cents die Yard, schwarzer Seide für 37½ Cents, und Muslins für 4, 5, und 6¼ Cents per Yard, ferner Schirtings, Pferde-Tepiche, Cärpets, Kattune, Delains, Drawers, Unterhemde, Strümpfe, Handschuhe, Wollengarn, wollene Comforts, und ganz wohlfeil für Bargeld.—Gleichfalls: Tuch, Cassimeres, Sattinetts, Flannels, Cotton-Flannels.—Ebenfalls: Ein glänzendes Assortement von Ladies Tuch- und Merino Cloaks, und nahe an

500 Schawls von allen Farben und Styles

für beinahe halb Preiß;—Desgleichen fertiggemachte Kleider für etwa halb Preiß, um ein Theil des Geschäfts auszuverkaufen—als:

Ueberröcke, Röcke, Hosen und Westen,

für 20 Prozent weniger als Kosten.—Ferner.

Vortrefflich schöner Zucker an 7 Cents das Pfund, bester brauner Zucker 8 Cents, weißer Zucker 10 Cents, bester Caffee 13 Cents per Pfund und herrlicher Molasses an 6¼ per Quart werth 12½ auch Honig-Syrup an 12½ werth 22 Cents per Quart, anderer herrlicher Honig-Syrup an 10 Cents, werth 18 Cents, so wie auch Rosinen, Käs, Pfirsichschnitze sehr schön und wohlfeil.

Wo hr der großmäulige Spläsch macht ein fertiger Hanswurst aus sich wegen seinem „Blasen" und „Gäßen," er ist so gut wie eine Zeitung.—Es ist über das ganze Land bekannt daß der Stopp so wohlfeile Güter verkauft. — Well, ich gebe nichts drum ob ich ein großmäuliger oder ein kleinmäuliger Spläsch genannt werde, denn ich bin entschloßen meinen Freunden zu sagen daß wenn sie Cosch haben, daß sie nach Stopp's wohlfeilem Bargeld Stehr gehen und wenn sie keins haben daß sie zu Hause bleiben sollen. Der Ihrige

Jonas Spläsch.

December 23. nq6v

Die Zähne.

G. C. Hand, Zahnarzt,

hat die Freude zu erwähnen, daß er seine Gesundheit wieder so weit erlangte, daß er ermächtigt ist, wiederum mit der Praxis seiner Professen fortzufahren. Sein Amtsstube ist in

Breinig's Gebäude.

Die Ehre wurde ihm freundlich gebilliget, auf folgende Herren und deren Familien zu verweisen, für welche er operirte.

Die Zahl der Jahre, welche verschwanden, seitdem ihre Operationen begangen wurden, und deren Zähne noch erhalten sind, ist den respektiven Namen beigefügt: Garrick Mallery 24 Jahre, Christian Pretz 25 Jahre, Dr. John Romig 25 Jahre, Benjamin J. Hagenbuch 14 Jahre, Charles Säger 17 Jahre, C. M. Runk 11 Jahre, Evan W. Eckert 16 Jahre, Owen Säger 16 Jahre, Robert Weight 25 Jahre, H. C. Longnecker 13 Jahre.

Dies sind blos einige der hunderte von Fällen, in welchen die chemische Zubereitung von Dr. Hand, zur Kurirung der faulen Höhlungen der Zähne, gebraucht wurde, und in keinem einzigen Falle fehlte sie die Zähne zu erhalten.

Künstliche Zähne, von einem Einzelnen bis zur vollen Sett, von der besten Qualität, werden eingesetzt auf die schönste Manier und zu den niedrigsten Preisen.

Allentaun, Juni 10. 1857. na6M

Vorläufige Anzeige

an die Abnehmer von

Goethe's Werken,

daß der Schluß von Lessing's Werken in einigen Tagen fertig wird und an alle diejenigen Subscribenten und Agenten abgeliefert wird, die ihren Verbindlichkeiten gegen mich nachgekommen sind.

Auswärtige Agenten,

die mit ihren Zahlungen im Rückstande sind, können diese Prämie nur dann erhalten, wenn ne Zahlung geleistet haben und auswärtigen Subscribenten, welche Goethe's Werke von solchen Agenten bezogen, wollen das Ausbleiben der Prämien nicht mir, sondern der Nachläßigkeit dieser Agenten zuschreiben.

F. W. Thomas,
Verlagsbuchhändler in Philadelphia.

Nachricht

Wird hiermit gegeben daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Hollenbach, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden sind—Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei den Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Moses Hollenbach, } Ex'ors.
David Hollenbach, }

Dec. 9. 1857. na6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Salomon Weaver, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty ernannt worden ist—Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Joseph Weaver, Allentaun.

December 2. 1857. na6m

Alle Arten von Sägen, Meißeln, Feil und nothwendiges Schreiner-Geschirr, zu haben bei

J. B. Moser.

Jahrgebtau zum Waschen, Matches, Schuh- und Ofenschwärze, wie auch Spring-Wachtlammen, zu haben bei J. B. Moser.

Wohlfeil! Wohlfeil!

Die Preiße herabgesetzt!

Große Bargains!

An dem Union Schuh- und Hut-Stohr, No. 77 West Hamilton Straße in Allentaun!

Unterzeichneter wünscht seinen Kunden, Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt zu machen, daß er seine Preiße, den Zeiten angemeßen, herabgesetzt hat.—Er hat eine große Auswahl von feinen und groben

Manns-, Knaben- und Kinder Stiefel auf Hand;

Ferner: Manns-, Knaben- und Kinder-Gaiters, Congreß-Gaiters, Oxford Teis, Brogans, Schlippers, u. s. w., welches Alles er sehr billig für Bargeld verkauft.

Für die Ladies,

hat er eine sehr schöne Auswahl von schwarzen und farbigen Gaiters, Kid und Morocco Hals-Stiefel, Jefferson Schlippers, u. s. w, — auch eine Verschiedenheit von Misses und Kinder Schuhen, gleichfalls wohlfeil für Bargeld.

Gummi Schuhen.

In großer Verschiedenheit und ganz besonders wohlfeil, so wie eine gute Auswahl von Trunks, Valtiges, Cärpetbägs, Satchels, u. s. w., ebenfalls an den niedrigsten Preißen.

Hüte und Kappen.

Ist ein großer Vorrath für Männer, Knaben und Kinder vorhanden, die ganz unter dem Preis verkauft werden.— Rufet sogleich an und überzeugt Euch von dem Gesagten —Vergeßet nur den Ort nicht — es ist an No. 77 West Hamilton Straße, zwischen Hagenbuchs und Eli Georges Gasthäuser, wo ihr für Bargeld wenigstens 10 Prozent ersparen könnt.

Kunden- und Flick-Arbeit.

Er hält immer von den besten Arbeitern im Dienst, und ist bereit auf die kürzeste Anzeige Kunden- und Flick-Arbeit zu verfertigen.

Land-Stohrhalter können mit Waaren versehen werden an Großverkaufs Preißen—alle Orders werden plötzlich besorgt und die Güter versandt wie in denselben angegeben wird.

Elias Mertz.

Januar 6. 1858 nq6v

Friedrich Gerhard's

zuverläßiger deutscher

Banknoten-Reporter.

Dieser Reporter zeichnet sich vor allen andern durch folgende Vorzüge aus: 1) Bringt er viel mehr neue Fälschungen zur Kenntniß des Publikums als irgend ein anderer.—2) Markirt er mit einem auffallenden Zeichen alle Banken gegen welche Mistrauen laut geworden ist, und setzt dadurch das Publikum in den Stand, die Noten solcher Banken zurückzuweisen.—3) Giebt er bei jeder einzelnen Bank nicht blos den Cours von New-York, sondern auch die Course von Cincinnati, Indianopolis, Chicago und St. Louis; und 4) Bringt er unter der Rubrik „Zur Beachtung" eine Menge Notizen, welche ebenfalls den Zweck haben, das Publikum vor Verlust zu schützen.

☞Agent für Allentaun und Umgegend: C. B. Zander, Redacteur des Bauern-Journals, zu sprechen zu jeder Zeit in der Office des Unabhängigen Republikaners.

Nov. 4. nq3M

Nehmet Obacht!

Der Unterzeichnete fühlt sich veranlaßt dem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß er die

Seuche oder Cholera der Schweine

durch eine kurze Behandlung kuriren kann. Indem ich schon eine große Anzahl von Schweinen, welche von dieser bösen Krankheit befallen waren, behandelte und kurirte, und dieweil bisher noch sonst niemand eine Kur für diese Krankheit wußte, so erbiete ich mich dieselbe mit Gewißheit kuriren zu können.

Jonas Wieand.

Wohnhaft in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, eine Meile von Dorny's Gasthaus.

Januar 6, 1858. nq3m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Henry Moyer, letzthin von Ober-Saucon, Lecha Co., ernannt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzubringen an

Benjamin Landes,
Ober-Saucon, Lecha Caunty.
Henry Wißler,
Bedminster, Bucks Caunty.

Januar 6, 1858. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Margaretha Walbert, letzthin von Maxatawny Taunschip, Berks Caunty, angestellt worden ist. — Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls aufgefordert solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

John Kemp, Adm'or.

Januar 6. 1858. nq6m

Sides und Stover

Inhaber des „National Hotel"

In der Race Straße, oberhalb der Ten, in Philadelphia, haben sich aufs beste eingerichtet alle Ansprechende nach Wunsch zu bewirthen.—Dieses Haus ist bequem für Geschäftsleute gelegen und ihre Preiße sind billig. — Man spreche daher vor, und es wird niemand unzufrieden das Haus verlaßen.

T. B. Rhoads, Agent.

Januar 6. 1858 nq6v

Jetzt aber frisch auf!

Hurrah für die großen Bargains!

Der Volks-Stohr

in der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete giebt hierdurch dem allgemeinen Publikum die Nachricht, daß er soeben von Philadelphia und Neuyork mit einem der größten Assortement Güter zurückgekehrt ist, das je in Allentaun war, — aber nicht nur das größte, sondern auch das schönste, wohlfeilste und beste Assortement.—Nun dies ist kein Humbug—mit Humbuggerei will er durchaus nichts zu thun haben, obschon es Menschen giebt die allein damit eine Auskunft suchen.—Auch gibt er sich nicht ab mit der hinten-herum Schniekerei—auch sucht er das Publikum nicht glauben zu machen, daß da wo er einkauft andere zu dumm sind hinzugehen.—Wo solche Humbuggers hingehen da kann ein Jeder hinkommen—aber man will eben manchmal gerade deßwegen nicht, weil man sonstwo so viel wohlfeiler kaufen kann—und dies war gerade diesmal der Fall bei dem Unterzeichneten, denn er hat weit wohlfeiler eingekauft als je und wird demzufolge auch wohlfeiler als zu irgend einer früheren Zeit wieder verkaufen.—Sein Stock besteht zum Theil aus folgenden Güter—alle anzuführen würde aber den Raum einer ganzen Zeitung aufnehmen.—Er hat einen großen und ausgezeichneten Vorrath von

Spätjahrs und Winter Güter

welche er mit großer Vorsicht gewählt und an seinem Stohr, No. 48, an der nordöstlichen Ecke der West-Hamilton und Sten Straßen, geöffnet hat.

Damen und Herren, rufet an und besehet seinen ausgedehnten Stock, ehe ihr sonstwo kauft, denn das besehen kostet nichts. Der Vorrath besteht aus den besten und geschmackvollsten Gütern, die der Markt liefern kann, und besteht aus

Trockenwaaren, Groceries und Quinswaaren.

Ladies Dreß-Güter, von allen Styls und Patterns, als: schwarze und farbige Seide, ordinäre und Fäncy Berage, Delaines, Lawns, Berage Dreß-Patterns, Persian Twills, Plaid Ducal, schattirte Delaines, schwarze Chilli, Seidengestreifte Peylan, Mantillas, Prints, Ginghams, &c., sowie ein großes Assortement von Parasols — meßingne, Reed und Fischbein Hoops — alles wohlfeil zu haben im Stohr von

D. J. Schlauch.

Manns- und Knaben-Güter.

Ein großes Assortement von Gütern für Erwachsene und Knaben, bestehend aus jeder Qualität ordinären und Fäncy Cassimeres, Seidengestreifte Cassimeres, Checks, figurirtes Leinenzeug für Hosen, leinernes Röckezeug, Tweeds, Tücher, Jeans — Seidenes, Satin und Marseilles Westenzeug — billig zum

D. J. Schlauch.

Musline! Musline!

Ein großes Assortement von gebleichten und ungebleichten Muslinen, 10-4 Leintücher, Bett-Tücher, Doppelstein, zu allen Preisen — Tischtücher von 12½ bis 37½ Cents per Yard—gebleichte Quilts zu $2 50 bis $8 das Stück, Irisch Linen &c., wohlfeil zu verkaufen im Stohr von

D. J. Schlauch.

Groceries! Groceries!

Ein frischer und großer Vorrath von Zucker, Kaffee, Molasses, Gewürze, Thee, Rosinen, Aepfel-Schnitte, Käs &c., soeben erhalten und billig zu verkaufen im Stohr von

D. J. Schlauch.

Carpets und Oehl-Tuch.

Ein großes Assortement von Brußel Carpets, andere Carpets von 37 Cents bis $1 50 per Yard—Treppen-Carpets zu 12 bis 62 Cents per Yard—Floor-Oeltuch von 1 bis 2 Yard breit — Treppen-Oeltuch und Oel-Blenden von allen Styles und zu allen Preisen, von 37 Cents bis $1 37 per Pattern—zu verkaufen im Stohr von

D. J. Schlauch.

Spiegel! Spiegel! Spiegel!

Von allen Größen und Arten und zu allen Preisen, zu verkaufen im Stohr von

D. J. Schlauch.

Neue Makrelen.

No. 1 und 2 Makrelen, in halben und viertel Barrels, billig zu verkaufen, im Stohr von

D. J. Schlauch.

Salz! Salz! Salz!

Ashtön und Liverpool Salz, beim Sack und beim Buschel; ebenfalls Tischsalz in kleinen Säcken — zu verkaufen im wohlfeilen Stohr von

D. J. Schlauch.

☞Alle Arten von Landesprodukten werden im Austausch für Gütern angenommen, wofür der höchste Marktpreis erlaubt wird, im wohlfeilen Volksstohr von

D. J. Schlauch.

Allentaun, September 23. 1857. nq6v

Neue Currier.

Die Unterzeichneten geben hierdurch ihren Freunden und einem allgemeinen Publikum die Nachricht, daß sie neulich

Das Currier-Geschäft,

in der Stadt Allentaun begonnen haben, und zwar an der Stelle wo dieses Geschäft schon seit Jahren von William Grim betrieben worden ist—dessen Stock sie käuflich an sich gebracht haben—in der Hamilton Straße, Hagenbuch's Gasthause gegenüber,—allwo sie immer

Ein vollständiges Assortement Oberleder, Kalbfelle, Schaaffelle, Roth- und Eichen-Sohlleder,

und kurz alles das in ihr Fach einschlägt zum Verkauf auf Hand halten, und an den allerniedrigsten Preißen verkaufen werden.

☞Alle Arten Häute werden immer eingenommen und dafür der höchste Marktpreis bezahlt.

Als junge Anfänger bitten sie um geneigten Zuspruch, und versprechen alles Mögliche zu thun um einen jeden Ansprechenden, hinsichtlich der Preiße und die Güte der Waaren, zu befriedigen.

Walter J. Grim,
Joseph Hecker.

December 9. 1857 nq3M

Allentown

Cabinet-Waarenlager

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

Preis und Wenyer,

Wünschen die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß sie umlängst in diesem Geschäft in Gesellschaft getreten sind und daß sie fortwährend auf Hand halten in vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles sie an Preisen verkaufen werden, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Sie verfertigen ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihnen verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihnen an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße, oder am Schild der Venitian Blenden.

Simeon H. Price,
Henry S. Weaver.

Februar 18. 1857 nq13

Jetzt ist Eure Zeit!

Die Wohlfeile

Kutschen-Manufaktur,

in der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und Gönnern, so wie einem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er die

Wohlfeile Kutschen-Macherei,

in der Walnußstraße, der Stadt Allentaun, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche, und zwar an der bekannten Werkstätte des Maj. William Fret, nun auf seine alleinige Rechnung, und zwar auf eine sehr ausgedehnte Weise betreibt. Er hat gegenwärtig auf Hand, wird immerhin auf Hand halten, und ist zu allen Zeiten bereit und eingerichtet,

Alle Arten Fuhrwerke und Schlitten

von der neuesten Mode, Mußern oder Styles, die gewöhnlich in dieser Gegend verlangt werden zu verfertigen.

Alle seine Arbeiten werden unter seiner eigenen Aufsicht, aus den allerbesten Materialien verfertigt, und er kann daher für alle dieselbe gut stehen die seine Werkstätte verlaßen. Rufet daher gefälligst an und urtheilet für Euch selbst. Thut Ihr das so habt Ihr Euch gar bald überzeugt, daß seine Arbeiten, in Hinsicht der Schönheit, Dauerhaftigkeit und Billigkeit gewiß nirgendswo in dieser Stadt oder in den benachbarten Städten übertroffen werden.

Alte Fuhrwerke

werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

Er ist herzlich dankbar für bereits genoßene liberale Kundschaft, und er wird sich stets bestreben, alle die ihn mit ihrer Kundschaft beehren, in allen Hinsichten vollkommen zu befriedigen.

William H. Wetherhold.

Allentaun, März 4, 1857. nq13

Neue Sägmühle.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch dem allgemeinen Publikum Nachricht, daß er den Bau seiner neuen Sägmühle, an der Cedarcreek, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, vollendet hat, und daß er nun bereit ist alle gewöhnliche Arbeiten einer solchen Mühle zu liefern, oder allen Ansprechenden in diesem Fache auf eine geschwinde, pünktliche und billige Weise zu dienen.

David Mertz.

December 16. na3m

E. W. Eckert,

Fabrikant und Händler in

Tabak, Schnupf-Tabak und Cigarren,

No. 13.

Ost Hamilton-Straße, Allentaun.

Frische Bierhefe.

Vortreffliche Bierhefe ist jederzeit zu haben an der Brauerei der Unterzeichneten, sowie in ihren Saloon in der Odd-Fellow Halle, in Allentaun.

Kern und Maier.

November 18. nq3n

Glas-Knöpfe und Platina-Spitzen zu Gewehr-Ruthen, zu haben bei J. B. Moser.

Neuer und nützlicher

OLEUM LIQUOR.

Ein Stellvertreter für Leinsamen-Oehl.

Die Unterzeichneten offeriren nun dem Publikum ihren Oleum Liquor (Oehlige Flüßigkeit) als ein wirksamer Stellvertreter für Leinsaamen-Oehl, und als ein Verdünner für alle Arten Farben in Oehl gemahlen, mit Ausnahme von Venition Roth.

Wenn verdünnt mit dem Oleum, deckt die Farbe beßer, trocknet geschwinder, wird mehr dauerhaft—und wenn lackirt, (varnished) erlangt und behält die Farbe das schönste glänzende Ansehen;—und die Elasticität von dem Verdünner, setzt die Farbe in den Stand dem Barnisch nachzugeben, wodurch dann dem Zerknacken und dem Wegschälen, so allgemein bei gewöhnlichen lackirten Oehl-Farben, gänzlich vorgebeugt ist.

Um blecherne Dächer anzustreichen kann desgleichen nicht gefunden werden.

Der Oleum kann bei sich selbst, oder zusammen mit Leinsamen-Oehl, Varnisch, Turpentine oder Japan, je nach dem Belieben des Anstreichers, gebraucht werden.

Die Kosten davon sind nur die Hälfte von denen des Leinsamen-Oehls,

und somit werden die Ausgaben für das Anstreichen bedeutend verringert.

Wir empfehlen denselben getreulich für die angegebene Zwecke, und sprechen gut dafür, daß er Zufriedenheit gibt.

Ein liberaler Discount für den Handel wird erlaubt.

Breinig, Cattman und Breinig.

Amerikanische Farbe- und Anstrich-Werken, Ecke der 24sten und Green Straßen.

Amtsstube.—N. E. Ecke der 3ten und Wood Straßen, Philadelphia.

☞Ebenfalls immer ein großer Vorrath auf Hand bei unsern Großverkaufs-Agenten den Herren William Gulager und Bruder, No. 61 Nord Front Straße, Philadelphia.

☞Dieser Oleum ist gleichfalls bei Charles Quier in der Stadt Allentaun zu erhalten.

April 8, 1857. nq13

An Kaufleute.

Eine Verlegung.

William S. Weil,

Händler in Fäncy, Trockenwaaren und Yänkee Notions,

(letzthin No. 39 West-Hamilton Straße,)

lenkt achtungsvoll die Aufmerksamkeit der Kaufleutet auf die Thatsache, daß er mit seinem Waarenlager in sein neues vierstöckig Gebäude

No. 5, Ost-Hamilton Straße, Allentaun,

seine Kunden zu bewillkommen. Er wünscht ebenfalls bei dieser Gelegenheit bekannt zu machen, daß er sein vorher schon großes Assortement mit zeitgerästen Waaren bedeutend vermehrt hat, nebst andern Waaren zum Theil in sich fassend ein großer Vorrath von Unterhemden und Drawers von jeder Benennung, wollene Comforts und Strümpfe, hirschlederne Finger- und Faust-Handschuhe in großer Auswahl, u. s. w.—Sein Vorrath von Kleinwaaren ist vollständig.

Kaufleute sind benachrichtigt, daß sie zur Zufriedenheit bedient werden können mit jedem Artikel in seinem Fach. Er bittet achtungsvoll um Bestellungen, welche er jederzeit prompt besorgen wird.

Er flattet aufrichtigen Dank ab für die bisher genoßene, und ist der Hoffnung durch prompte Bedienung und ein volles Assortement guter Waaren eine Fortdauer derselben zu erhalten.

Allentaun, Oct. 21, 1857. ng6v

Stahl-Schreibfedern,

auf Bestellung fabrizirt für den Unterzeichneten, und von ihm impertirt, 24 verschiedene Sorten, nämlich: Wm. S. Weil's beste Excelsior Feder,

" Havan "
" French "
" Hand "
" Compterkal "
" Alaska "

Händler finden diese Federn von vorzüglicher Qualität und zu billigern Preisen als in den Cities.

William S. Weil,
No. 5 Ost-Hamilton Straße.

Allentaun, Oct. 21. 1857. ng6v

Brooker und Marsh,

Auctionäre.

Und Commission Kaufleute, No. 261, North 3te Straße, eine Thüre unterhalb der Vine, in Philadelphia.

Verkäufe von Stiefel und Schuhen, Trockenen Waaren, Flinten, Harten-Waaren, Sachuhren, Fancy Güter, u. s. w., jeden Abend.

☞Land-Stohrhalter und andere werden immer bei unsern Abend Verkäufen ein gewünschtes Assortement von den obigen Güter finden, welche in Lots wie die Käufer es wünschen verkauft werden.

Güter werden an jenem Ort für den Landhandel gepackt.

September 30. nq3M

Vieh-Pulver.

Duvoys berühmtes Viehpulver für Pferde und Esel, wofür in Frankreich eine Medaille, in London das erste Premium und bei der letzten Lecha Caunty Ackerbau Ausstellung ebenfalls das erste Premium zuerkannt worden ist, versertigt durch C. G. Hirner, wurde soeben erhalten und ist zu verkaufen in dem Buchstohr von

Keck, Guth und Helfrich.

November 25. 1857.

Lutherische Calender.

Lutherische Calender, für das Jahr 1858, herausgegeben von Pastor Brobst, auf schönes Papier gedruckt und mit lehrreichem Inhalt, sind im Buchstohr zum „Lecha Patriot" zu haben.—Preis 37½ Cents das Dutzend, und 5 Cents das Stück

Oct 7. 1857.

Messern und Gabeln, auch Gabeln allein, Löffel, Lichterstöcke, Lichtscheeren, Krauthobeln, Scheeren, Taschen- und Schlachtmesser, Fleischwagen und andere zum Haushalt nöthige Artikel, zu haben bei

J. B. Moser.